POWERPLAY

HEILBRONNER FALKEN **2018/2019** 24.02.2019 I AUSGABE **23**

UNSER GAST: **EC BAD NAUHEIM**

SALZ BERGWERK BAD FRIEDRICHSHALL

BIST DU BEREIT

FÜR 180 METER TIEFE?

40 m Erlebnisrutsche

Schausprengung

Interaktives Labor

Das **Besucherbergwerk Bad Friedrichshall** ist das perfekte Ausflugsziel für Jung und Alt bei jedem Wetter. Erlebe in **180 Metern Tiefe** die rund 200 Millionen Jahre alte Welt des Salzes mit ihren faszinierenden Attraktionen.

Nicht täglich geöffnet! Details und weitere Informationen unter **www.salzwelt.de**

19. April – 6. Oktober

Salzbergwerk Bad Friedrichshall • Bergrat-Bilfinger-Str. 1 • 74177 Bad Friedrichshall
Telefon 07131 959-3303 • Fax 07131 959-1055 • E-Mail: info@salzwelt.de

Auch dieses Wochenende verspricht wieder Spannung im Kampf um die Pre-Playoff-Plätze. Nachdem unsere Falken mit der Niederlage am Freitag letzter Woche in Weißwasser keine Chance mehr auf eine direkte Playoff-Teilnahme haben, gilt es nun, sich endgültig einen Platz in den Pre-Playoffs zu sichern. Der Vorsprung auf Bayreuth, das als letztes Team auf den Playdown-Plätzen noch Chancen auf eine Teilnahme an den Pre-Playoffs hat, beträgt nach wie vor nur fünf Punkte. Nach der unglücklichen Niederlage bei den Lausitzer Füchsen zeigte unsere Mannschaft eine großartige Reaktion und konnte den direkten Konkurrenten aus Kassel mit 3:1 besiegen. 86 Sekunden hatten am Ende zum ersten Saison-Shutout von Mirko Pantkowski gefehlt. Damit bleibt Leon Frensel der einzige Falkengoalie, dem in dieser Saison ein Sieg ohne Gegentor gelang.

Am Freitag reist unser Team zunächst zu den Wölfen nach Freiburg, die auf jeden Fall in den Playdowns spielen werden, jedoch dort noch das Heimrecht erlangen können. Am Sonntag gastiert der Tabellenfünfte aus Bad Nauheim in der Kolbenschmidt-Arena. Die Hessen haben die Teilnahme an den Playoffs bereits sicher, könnten aber auch noch das Heimrecht erlangen.

Je nach Konstellation der Ergebnisse ist an diesem Wochenende für unsere Falken sowohl ein Vorrücken auf Platz sieben, als allerdings auch ein Abrutschen auf die Playdown-Plätze möglich. Wir drücken unserem Team die Daumen und hoffen, dass wir bereits am Sonntagabend den Pre-Playoff-Platz auch rechnerisch sicher in der Tasche haben.

Philipp Milbich (Redaktionsleitung)

Das vorletzte Heimspiel der Hauptrunde bestreiten die Heilbronner Falken gegen den EC Bad Nauheim. Die Wetterauer können ohne Zweifel als das Team der zweiten Saisonhälfte bezeichnet werden, legten sie doch seit der Weihnachtszeit eine fulminante Serie hin, die sie mittlerweile bis in die direkten Playoff-Ränge geführt haben. Das Team von Trainer Christof Kreutzer beeindruckt vor allem durch seine Heimstärke und konnte dort einige wichtige Zähler verbuchen. Die bisherigen drei Partien sahen zwei Falken-Siege und einen Sieg des EC Bad Nauheim, wobei die letzte Partie klar zu Gunsten der Hessen ausging. Die beiden anderen Spiele waren jeweils hart umkämpft, was auch in dieser Partie zu erwarten sein dürfte, da es für beide Mannschaften noch um alles geht. Die Falken werden mit aller Macht versuchen, die Pre-Playoffs frühestmöglich zu sichern, wohingegen der EC Bad Nauheim noch seine Chance auf ein mögliches Playoff-Heimrecht nutzen möchte, was mittlerweile durchaus möglich wäre. Es dürfte also eine hochspannende Partie werden.

Torhüter: Im Tor gelang mit der Rückkehr von Felix Bick aus Frankfurt während der Saison der vielleicht entscheidende Schachzug in der Hintermannschaft, nachdem die geplante Nummer eins, Jonathan Boutin, verletzungsbedingt nicht mehr zur Verfügung steht. Zwischenzeitlich hütete auch Hendrik Hane via Förderlizenz aus Düsseldorf das Tor und machte seine Sache ausgesprochen gut. Doch mit Bick kam der Rückhalt der Vorsaison zurück in die Wetterau und sorgte für entscheidende Stabilität in der Hintermannschaft. Etatmäßiger Back-up-Goalie ist jedoch Jan Guryca, der mit seiner Erfahrung auch Gold wert für die Mannschaft sein kann. So sind die Hessen im Tor außerordentlich stark besetzt und für die anstehenden Playoffs mehr als gerüstet.

Verteidiger: Die Defensive hat mit dem Niederländer Mike Dalhuisen einen zweikampfstarken und auch offensiv guten Verteidiger in den eigenen Reihen, der bisher voll überzeugen konnte. Ebenfalls sehr wichtig für die Hintermannschaft sind Denis Shevyrin und Daniel Stiefenhofer, die schon eine beachtliche Punkteausbeute vorweisen können. Der Deutsch-Amerikaner Steve Slaton ist seit Jahren mit seiner Routine ebenfalls unerlässlich für die Nauheimer Hintermannschaft, wenngleich seine Stärken mehr in der Defensive liegen. Komplettiert wird die Nauheimer Verteidigung durch Daniel Ketter und Garret Pruden. Nicht mehr im Kader steht hingegen Jannik Woidtke, der während der Saison zu den Kassel Huskies gewechselt ist.

Stürmer: Im Sturm hat man mit den kanadischen Brüdern Cody und Dustin Sylvester zwei brandgefährliche Torjäger, die mit zu den Erfolgsgaranten in dieser Saison zählen. Auch der zwischenzeitliche Ausfall von Cody Sylvester warf den Sturm nicht aus der Bahn. Zudem hat man mit dem Kanadier Louke Oakley einen zusätzlichen Kontingentspieler zur Absicherung verpflichtet, der sich sofort gut einfügte

und seine bereits aus Garmisch bekannten Scorerqualitäten zeigte. Die letzte Kontingentstelle belegt der Kanadier Zach Hamill, der ebenfalls voll eingeschlagen hat. Auch ein Grund für die Nauheimer Erfolgsgeschichte ist, dass alle Kontingentspieler passen und die Erwartungen erfüllen. Nicht mehr im Kader ist mittlerweile James Livingston, der nach Cardiff wechselte. Bei den deutschen Stürmern muss man definitiv den früheren Falken Andrej Bires erwähnen, der mittlerweile mit deutschem Pass ausgestattet ist und zwischenzeitlich sogar den Goldhelm für den besten Scorer trug. Ebenfalls äußerst torgefährlich sind Routinier Radek Krestan und Dennis Reimer, die ligaweit zu den stärkeren deutschen Scorern zählen. Eine starke Entwicklung hat auch Maximilian Hadraschek hingelegt, der vor der Saison aus Sonthofen in die DEL2 gewechselt ist. Den Sturm vervollständigen Marvin Ratmann, Marcel Kahle und Maximilian Brandl.

Insgesamt kommt der Erfolg des EC Bad Nauheim beim Blick auf den Kader nicht von irgendwoher. Trainer Christof Kreutzer ist es gelungen, das Team so zu formen, dass es den direkten Sprung in die Playoffs schon geschafft hat. Die Falken werden eine ähnlich tadellose Leistung wie gegen die Kassel Huskies abrufen müssen, wenn sie die wichtigen Zähler in der Kolbenschmidt-Arena behalten wollen. Gelingt ihnen das, ist auch ein Sieg gegen Bad Nauheim auf alle Fälle machbar.

Heilbronner Falken		EC Bad Nauheim
Platz 9, 67 Pts, 184:190 Tore	Bilanz	Platz 5, 84 Pts, 171:147 Tore
Platz 7, 44 Pts, 97:78 Tore	zu Hause	Platz 1, 53 Pts, 105:69 Tore
Platz 10, 23 Pts, 87:112 Tore	auswärts	Platz 7, 31 Pts, 66:78 Tore
Roope Ranta 72 Pts (29+43)	Topscorer	Dustin Sylvester 66 Pts (23+43)
Greg Gibson 32	Toptorjäger	Dustin Sylvester 23
Roope Ranta 43	Topassisten	Dustin Sylvester 43
Brock Maschmeyer 39 Pts (9+30)	Topverteidiger	Denis Sheviryn 26 Pts (3+23)
Markus Eberhardt 88 Strafmin.	„Bad Guy“	Marcel Kahle 57 Strafmin.
Mirko Pantkowski SVS% 90,54 %	Topgoalie	Felix Bick SVS% 92,58 %
Platz 14, 14,54 Min/Spiel	Strafzeiten	Platz 7, 11,65 Min/Spiel
Platz 13, 76,7 %	Unterzahlbilanz	Platz 1, 83,9 %
Platz 5, 23,1 %	Überzahlbilanz	Platz 1, 27,2 %
6:1 Bietigheim Steelers (A)	Höchste Niederlage	4:0 EHC Freiburg (H)
9:1 Deggendorfer SC (H)	Höchster Sieg	5:0 Eispiraten Crimmitschau (H)
Platz 13, 1.711	Zuschauerschnitt	Platz 2, 3.195

In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: Stürmer **Dustin Sylvester**. Dustin feierte sein Deutschland-Debüt in der Saison 2010/2011 in Freiburg. Dies sollte aber zunächst seine einzige Station in Deutschland sein, denn im Anschluss schloss er sich Abbotsford Heat in der AHL für zwei Jahre an, bevor er ganze fünf Saisons in der österreichischen EBEL (Vienna Capitals, Dornbirner EC) aktiv war. Erst in dieser Saison schaffte es der EC Bad Nauheim den flinken Stürmer wieder nach Deutschland zu lotsen. Bei den Hessen stürmt er nun gemeinsam mit seinem Bruder Cody und zwar äußerst erfolgreich, denn mit 66 Punkten liegt er derzeit gemeinsam mit Jordan Knackstedt (Dresden) auf Rang drei der ligaweiten Topscorer-Wertung. Gegen die Falken gelangen ihm in den bisherigen Partien fünf Punkte (ein Tor, vier Assists).

Worauf freust du dich beim Spiel gegen die Heilbronner Falken?
Gegen Ende der Saison wird das sicher ein umkämpftes Spiel, denn die Teams sind nah beieinander und jeder will die Punkte, um sich eine gute Ausgangsposition zu sichern.

Welches Wort oder eine Geschichte fällt dir als erstes ein, wenn du an Heilbronn denkst?
Wenn ich an Heilbronn denke, dann fällt mir auf jeden Fall die gute Offensive der Falken ein.

Kennst du einen oder mehrere Spieler der Falken und was verbindet dich mit ihm/ihnen?
Ich kenne Kevin Lavallée, mit ihm habe ich in meiner Zeit in Freiburg zusammengespielt.

Dein Tipp für das heutige Spiel?
Ich denke ‚wir gewinnen, aber es wird ein enges Spiel.

AUFSTELLUNG BAD NAUHEIM

Trainer:
Christof Kreutzer

Tor:
31 Felix Bick
32 Hendrik Hane
33 Jan Guryca

Verteidigung:
2 Mike Dalhuisen
6 Daniel Ketter
22 Steve Slaton
55 Garret Pruden
61 Nicolas Geitner
75 Denis Shevyrin
90 Daniel Stiefenhofer

Sturm:
12 Maximilian Hadraschek
14 Marcel Kahle
15 Maximilian Brandl
16 Cody Sylvester
18 Marvin Ratmann
19 Dustin Sylvester
20 Nicolas Strodel
34 Zach Hamill
39 Dennis Reimer
59 Louke Oakley
81 Andrej Bires
89 Stefan Reiter
91 Radek Krestan
96 Nico Kolb

SCHIEDSRICHTER AM 24.02.2019

Bastian Haupt

Ulpi Sicorschi

Michael Sauer

Thomas Weger

HEILBRONNER FALKEN

30 Mirko **Pantkowski**
(Torhüter)

72 Florian **Mnich**
(Torhüter)

97 Leon **Frensel**
(Torhüter)

3 Jimmy **Sharrow**
(Verteidiger)

4 Brock **Maschmeyer**
(Verteidiger)

24 Corey **Mapes**
(Verteidiger)

44 Marcus **Götz**
(Verteidiger)

71 Jan **Pavlu**
(Verteidiger)

94 Markus **Eberhardt**
(Verteidiger)

96 Patrick **Kurz**
(Verteidiger)

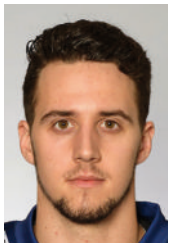
7 Kyle **Helms**
(Stürmer)

10 Derek **Damon**
(Stürmer)

11 Roope **Ranta**
(Stürmer)

12 Justin **Kirsch**
(Stürmer)

14 Kevin **Lavallée**
(Stürmer)



26 Noureddine **Bettahar**
(Stürmer)

28 Samuel **Soramies**
(Stürmer)

63 Alex **Lambacher**
(Stürmer)

68 Tim **Bernhardt**
(Stürmer)

81 Brad **Ross**
(Stürmer)

91 Gregory **Gibson**
(Stürmer)

92 Richard **Gelke**
(Stürmer)

Alexander **Mellitzer**
(Cheftrainer)

Marco **Schütz**
(Assistenztrainer)

Ilkka **Pakarinen**
(Assistenztrainer)

STATISTIK

TABELLE: STAND 21.02.19

Nr.	Club	SP	P	P/S	P%	T	GT	DIFF
1	Löwen Frankfurt	48	**90**	1.9	63%	194	136	58
2	Ravensburg Towerstars	48	**90**	1.9	63%	201	151	50
3	Lausitzer Füchse	48	**89**	1.9	62%	164	143	21
4	Bietigheim Steelers	48	**86**	1.8	60%	193	150	43
5	EC Bad Nauheim	48	**84**	1.8	58%	171	147	24
6	ESV Kaufbeuren	48	**80**	1.7	56%	165	146	19
7	EC Kassel Huskies	48	**69**	1.4	48%	135	136	-1
8	Dresdner Eislöwen	48	**68**	1.4	47%	150	174	-24
9	Heilbronner Falken	48	**67**	1.4	47%	184	190	-6
10	Eispiraten Crimmitschau	48	**67**	1.4	47%	173	192	-19
11	Bayreuth Tigers	48	**62**	1.3	43%	152	179	-27
12	Tölzer Löwen	48	**54**	1.1	38%	136	182	-46
13	EHC Freiburg	48	**51**	1.1	35%	121	156	-35
14	Deggendorfer SC	48	**51**	1.1	35%	144	201	-57

TOPSCORER: HEILBRONN

Nr.	Pos	Spieler	SH	Nat	Größe	Gewicht	Geb.	G	T	A	P
11	RW	**Roope Ranta**	R		172 cm	72 kg	23.05.1988	47	29	43	**72**
91	LW	**Greg Gibson**	L		178 cm	79 kg	31.01.1991	47	32	30	**62**
10	C	**Derek Damon**	L		180 cm	86 kg	12.11.1980	48	18	40	**58**

TOPSCORER: BAD NAUHEIM

Nr.	Pos	Spieler	SH	Nat	Größe	Gewicht	Geb.	G	T	A	P
19	F	**Dustin Sylvester**	L		168 cm	75 kg	05.01.1989	48	23	43	**66**
16	F	**Cody Sylvester**	L		180 cm	87 kg	13.04.1992	42	19	30	**49**
81	F	**Andrej Bires**	R		173 cm	76 kg	19.11.1993	48	18	20	**38**

50 LOUIS BRUNE

Neben wem sitzt du in der Kabine?
Neben Alex Lambacher oder Valentino Klos.

Was machst du im Mannschaftsbus auf Auswärtsfahrt?
Ich höre Musik und schlafe.

Was macht dich verrückt?
Zu viel Zeit vor dem Spiel zu haben.

In welchem Alter standst du zum ersten Mal auf dem Eis?
Mit dreieinhalb Jahren.

Welcher war dein erster Eishockeyverein?
Das war der EV Landshut.

Welches war deine bisher schlimmste Verletzung?
Eine Schädel- und Wirbelsäulenprellung und ein Bluterguss in der Milz.

Hast du einen Glücksbringer oder Talisman?
Ja, meine Kette.

Wer ist dein Vorbild?
Das ist Patrick Kane.

Wen hast du als Kind unterstützt?
Die Chicago Blackhawks.

Hattest du ein Fantrikot?
Ja, von Patrick Kane.

Deine schlimmste Modesünde?
Das war eine Winterjacke, die nach einem halben Jahr wieder zu klein war, was mir beim Kauf aber schon bewusst gewesen war.

Deine Lieblingstätigkeit im Haushalt?
Die Spülmaschine ausräumen.

Was machst du als erstes nach dem Aufstehen?
Einen Kaffee trinken.

Auf was könntest du nicht verzichten?
Auf den Kaffee am Morgen.

Was darf im Reisegepäck nicht fehlen?
Meine Kopfhörer.

Was motiviert dich, wenn es mal nicht so läuft?
Eine Collage mit vielen Höhepunkten im Eishockey.

Wenn du einen Mannschaftskameraden interviewen müsstet, wem würdest du welche Frage stellen?
Ich würde den erfahrensten Spieler fragen, was die wichtigsten Entscheidungen in seiner Karriere waren.

Beschreibe dich in drei Worten!
Ehrgeizig, freundlich, hilfsbereit

AutoArenA.de
Wir machen's einfach.
bardusch
BAUER
50
Kaufland

...dass Alexander Ovechkin erneut einen Schallmauer in seiner NHL-Karriere durchbrochen hat?

Mit dem Treffer zur zwischenzeitlichen 1:0-Führung für die Washington Capitals knackte Superstar Alex Ovechkin am Sonntag erneut die 40-Tore-Marke innerhalb einer Saison. Der russische Ausnahmespieler schaffte diesen Wert damit zum zehnten Mal in seiner Karriere. Einzig Wayne Gretzky gelang dies öfter, nämlich zwölfmal. Mario Lemieux und Marcel Dionne erzielten ebenfalls zehnmal 40 Treffer in ihrer NHL-Karriere.

...dass die ersten Plätze für das Playoff-Viertelfinale in der DEL2 bereits vergeben sind?

Es sind nur noch wenige Tage in der DEL2 zu spielen und nur noch eine Handvoll Punkte zu holen. Dabei steht bereits fest, dass der Deggendorfer SC, der EHC Freiburg und die Tölzer Löwen in den Playdowns antreten müssen. Zudem sind mit Frankfurt, Ravensburg, Weißwasser, Bietigheim und Bad Nauheim bereits fünf Teams sicher im Playoff-Viertelfinale. Die besten Chancen für die direkte Playoff-Teilnahme haben die Mannen vom ESV Kaufbeuren. Die Pre-Playoff-Plätze sind weiterhin hart umkämpft: Fünf Clubs können die Qualifikationsrunde erreichen - nur vier Plätze sind dabei zu vergeben. Der Elftplatzierte muss dann in den Playdowns spielen. Auch wenn schon einige Clubs wissen, in welcher Runde sie antreten, kommt es jetzt noch auf die endgültigen Tabellenplätze an. Dieser regelt, welche Clubs mit Heimrecht antreten dürfen.

...dass die DEL2-Clubs keine Möglichkeit mehr haben, in dieser Saison noch Transfers zu tätigen?

Der 15. Februar ist in der Zweiten Bundesliga kein Tag wie jeder andere: Es ist der letzte Tag, an dem Clubs noch einmal auf dem Spielermarkt tätig werden können. Seit Ablauf des Transferfensters um 24 Uhr sind nun keine Nachverpflichtungen mehr möglich. Im Februar wurden insgesamt 24 Lizenzierungen vorgenommen, doppelt so viele wie im Monat Januar. Die vergangenen Tage nutzen unter anderem die Clubs aus Ravensburg, Weißwasser, Frankfurt, Crimmitschau, Dresden und Bad Tölz, um ihren jeweiligen Kader noch einmal personell zu verstärken. Der Last-Minute-Transfer wurde durch die Dresdner Eislöwen um 21:54 Uhr abgeschlossen, die den lettischen Stürmer Aleksejs Sirokovs an die Elbe lockten. In der laufenden Saison war jedes Team der DEL2 auf dem Transfermarkt tätig. Dabei haben Kaufbeuren, Bietigheim, Bad Tölz und Ravensburg die wenigsten Lizenzierungen innerhalb der Saison vorgenommen. Die meisten kamen aus Bad Nauheim und Kassel.

...dass die Iserlohn Roosters eine kommissarische sportliche Leitung gefunden haben?

Im Dezember 2018 erlitt der bis dato sportliche Leiter der Iserlohn Roosters Karsten Mende einen Schlaganfall. Nun wird das Amt zunächst kommissarisch von Christian Hommel übernommen. Der 38-jährige ehemalige langjährige Roosters-Crack und Nationalspieler wird bis zum Ende der laufenden Saison als Co-Trainer auch für die aktuelle Mannschaft der Roosters mitverantwortlich sein. Seine erste Aufgabe wird darin bestehen, einen neuen Trainer für die kommende Saison auszuwählen. Coach Jamie Bartman hatte zuletzt seinen Abschied zum Ende der Spielzeit angekündigt.

...dass Jaromir Jagr ein siegreiches Comeback gefeiert hat?

Tschechiens Eishockey-Ikone Jaromir Jágr ist wieder aktiv. Nach 366 Tagen Pause gab der 47-Jährige am Montag im Zweitligaspiel seines Vereins Rytiri Kladno in Havirov in der tschechischen zweiten Liga sein langersehntes Comeback. Kladno gewann 2:0 und festigte damit den vierten Tabellenplatz. Jágr stand insgesamt knapp 18 Minuten auf dem Eis, ein Scorer-Punkt gelang dem 47-Jährigen jedoch nicht.

DEL2-FORMBAROMETER

Die letzten vier Spieltage versprechen absolute Hochspannung in der DEL2. Während die Spitzengruppe ganz eng beieinander liegt, gilt Selbiges auch für das Mittelfeld. An der Spitze kämpfen die Teams aus Frankfurt, Ravensburg, Weißwasser, Bietigheim und Bad Nauheim um die bestmögliche Ausgangslage für die Playoffs. Allen Teams ist sogar noch der Sprung an die Tabellenspitze zuzutrauen, je nach Ergebnissen der Konkurrenz. Hier sind also Ausrutscher quasi tabu. Lediglich der ESV Kaufbeuren ist in den letzten Spielen ein wenig abgerutscht und hat damit nur noch theoretische Chancen auf den Platz an der Sonne. Das Heimrecht ist aber auch für die Allgäuer noch durchaus möglich. Dahinter tummelt sich im Mittelfeld ebenfalls eine Fünfergruppe innerhalb von sieben Punkten, die die vier Pre-Playoff-Plätze unter sich ausmacht. Die beste Ausgangslage haben hierbei die Kassel Huskies und die Dresdner Eislöwen. Hier wird auch jeder Punkt entscheidend sein, um am Ende die Pre-Playoffs zu erreichen. Auch der Blick auf das Restprogramm sollte keines der Teams in zu großer Sicherheit wiegen, da so ziemlich jede Mannschaft in der DEL2 bis zum Schluss um jeden Punkt wird kämpfen müssen. Im unteren Tabellendrittel sind lediglich die Teams aus Bad Tölz, Freiburg und Deggendorf schon sicher in den Playdowns, aber auch hier wird bis zum Ende gekämpft werden, da der Tabellenplatz am Ende maßgeblich entscheidend in der KO-Phase sein kann. So war die Hauptrunde in dieser Spielzeit an Spannung kaum zu toppen und wird dies auch an den letzten beiden Wochenenden definitiv bleiben.

Wechselhaft waren die Ergebnisse des vergangenen Wochenendes. Am Freitag mussten sich unsere Jungs äußerst knapp erst in den Schlussminuten den Lausitzer Füchsen geschlagen geben und die weite Heimreise ohne Punkte antreten. Besser lief es gegen die Kassel Huskies. In einer doch recht emotionalen Partie konnten die Falken einen verdienten 3:1-Sieg einfahren. Wir haben uns nach dem Spiel mit **Noureddine Bettahar** unterhalten.

Du hattest am Freitag in Weißwasser dein erstes Spiel nach sehr langer Verletzung. Wie hast du das Spiel erlebt?

Ja, eigentlich war das Spiel ganz gut. Wir hatten einen guten Start und für mich war's auch ganz wichtig nach einer so langen Verletzung, dass ich die einfachen Dinge erledige. Das habe ich versucht, ich habe auch dann im Verlauf immer ein bisschen mehr gespielt, klar hat dann bei mir am Ende die Spielkondition ein bisschen gefehlt, aber im Großen und Ganzen war ich zufrieden. Wir als Team haben allgemein gut gespielt, das Problem war vielleicht, dass wir die Dinger nicht reingemacht haben, aber ich glaube, die Kurve zeigt jetzt nach oben. Die letzten Spiele und die Art und Weise, wie wir spielen, finde ich ganz gut.

Gegen Kassel bist du im ersten Drittel mit einer Spieldauerstrafe vom Eis geschickt worden. Kannst du trotzdem etwas zum Spiel sagen?

Ja, das war blöd, klar ich habe ihn von hinten erwischt, aber das war auf keinen Fall Absicht von mir. Das Spiel an sich war schnell, das hatte schon so einen gewissen Playoff-Charakter, weil wir und auch Kassel die Punkte brauchen. Es war schnell, es war hart und wir haben wirklich sehr gut defensiv gespielt. Chapeau an die Jungs.

Du hattest dich im Länderspiel Anfang November verletzt. Das ist ja ganz schön lange her. War es so eine schlimme Verletzung?

Ja, ich habe im Spiel einen Puck an den Kopf bekommen, hatte dann Thrombose im Kopf, einen Hörschaden, den ich leider auch noch weiterhin habe, und einen Felsenbeinbruch (umgibt das Innenohr). Jetzt ist aber soweit alles wieder in Ordnung, ich fühle mich gut, mein Kopf funktioniert, ich habe keine Schmerzen, aber ich hoffe natürlich, dass auch das Hören bald wieder völlig zurückkommt.

Wie gesagt war die Länderspielpause ja Anfang November. Wie bist du mit der langen Pause umgegangen, konntest du überhaupt trainieren?

Ich durfte die ersten eineinhalb bis zwei Monate eigentlich nichts machen, dadurch, dass die Thrombose noch im Kopf drin war. Irgendwann bin ich dann einfach laufen gegangen, dann habe ich auch mit der Mannschaft mittrainiert, aber eben nie 100%. Dann bin ich mal zu ein paar Spezialisten gefahren und die haben irgendwann das Okay gegeben und ich habe mich dann voll reingehängt. Jetzt bin ich wieder zurück!

Als Spieler ist das doch sicherlich auch nervlich eine ziemliche Belastung, wenn man so eine lange Verletzung hat. Eishockey ist euer Beruf, das heißt, ihr empfehlt euch über die Spielweise und Punkteausbeute für neue Verträge. Wenn man jetzt wie du so lange verletzt ist, hat man da dann auch Sorge um die Zukunft?

Definitiv, ganz klar, für mich war es ein schweres Jahr bzw. Saison. Ich hatte ja keine Vorbereitung, bin erst später zu den Falken gestoßen, dann habe ich eine gewisse Zeit gebraucht, bis ich reinkam, und mich dann verletzt. Klar macht man sich da so ein bisschen Gedanken, aber ich glaube, Gesundheit ist erst mal das Wichtigste und man kann diese Dinge halt nicht kontrollieren. Ich kann eine Verletzung ja nicht steuern, das ist dann halt so. Ich bin der Meinung, wenn man zurück ist und dem Team hilft zu gewinnen, dann kann man sich auch in kurzer Zeit empfehlen. Aber im Moment denke ich nur an die Mannschaft, danach werde ich mir dann Gedanken machen, was mit mir passiert.

Jetzt sind es noch vier Spiele in der Hauptrunde. Was sind deine Ziele, was hast du dir vorgenommen?

Team first! Jetzt geht's ja nicht mehr um persönliche Erfolge, denke ich, sondern darum, dass wir als Mannschaft unser bestes Hockey zeigen. Man muss ja ehrlich sagen, dass wir die letzten Spiele nicht gut gespielt haben, der Sieg gegen Kassel sollte uns jetzt aber vielleicht ein bisschen nach vorne pushen und ja, gewinnen! Das ist jetzt die schönste Zeit des Jahres, gewinnen macht Spaß! Harte Arbeit belohnen macht Spaß! Ich hoffe, dass wir noch weit kommen können.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Heilbronner Falken GmbH
Hospitalgrün 2, 74072 Heilbronn
Telefon: 07131/6448-110
Fax: 07131/6448-299
E-Mail: info@heilbronner-falken.de
Internet: www.heilbronner-falken.de

Redaktion:
Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Thea Lochmann, Ilka Lochmann, Peter Freier, Sarah Kolb, Julia Schweikert

Fotos:
Ulrike Freier, City-Press GmbH, Marc Thorwartl, Frederic Keck, Deutscher Eishockey-Bund e.V.

Groß durchstarten. Von klein auf.

AssenheimerMulfinger – Ihr Mercedes-Benz Partner
und Sponsor der Heilbronner Falken.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

AssenheimerMulfinger

Assenheimer + Mulfinger GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Südstraße 40, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 968-0, Fax 07131 968-111
info@assenheimer-mulfinger.de
www.assenheimer-mulfinger.de